

Zuckersüss!

Woran denken Sie, wenn Sie das Wort «Zucker» hören? Mir geht sehr vieles durch den Kopf. Da ist mein Kaffee, den ich mir ohne ein Löffchen Zucker nicht vorstellen kann. Einige Desserts, die echte Zuckerbomben sind. Ein Baby, das zuckersüss aussieht. Mary Poppins, die sogar bittere Medizin mit ein wenig Zucker schmackhaft machen kann. Dann das Land Kanaan, in dem Milch und Honig fliessen. Der Ausdruck «Zuckerbrot und Peitsche». Oder eben auch der Satz «Du bist/Wir sind nicht aus Zucker», der ermutigend oder vorwurfsvoll klingen kann.

Zucker hat eine lange Geschichte und wurde bereits im Altertum verwendet. Ursprünglich wurde er in Indien entdeckt und fand später seinen Weg nach Europa, wo er schnell populär wurde.

Es gibt mehrere Gründe, warum wir Süsses mögen! Zum einen ist der Geschmack von Zucker für viele Menschen einfach wohltuend. Süsse Lebensmittel aktivieren das Belohnungssystem in unserem Gehirn, was ein Gefühl von Freude und Zufriedenheit auslöst. Das Erste, was ein Baby zu sich nimmt, ist süss. Es



Gestaltung: Cristina Stadler

ist die Muttermilch. Viele Babys finden diesen Geschmack angenehm und sofort verbindet sich im Unterbewusstsein Süsses mit Wohlgefühl. Darüber hinaus haben wir eine evolutionäre Vorliebe für Süsses entwickelt, da es oft mit energiereichen Nahrungsmitteln verbunden

ist, die für unser Überleben wichtig waren. Auch kulturelle und soziale Faktoren spielen eine Rolle. Süßigkeiten sind oft mit positiven Erinnerungen und Feierlichkeiten verbunden, was unser Verlangen nach ihnen verstärken kann.

Bewusst eingesetzter Zucker kann sehr vieles bewirken. Die Lebensmittelindustrie verwendet ihn oft, um Produkte attraktiver zu machen und den Geschmack zu verbessern, billig hergestellte Waren als «hochwertig» erscheinen zu lassen. Zucker kann das Verlangen nach bestimmten Lebensmitteln steigern und dazu führen, dass Verbraucher mehr davon kaufen.

Psychologisch wie religiös wird das Bild vom Land, wo Milch und Honig fliesst, gebraucht. Zu diesem Paradies machen sich viele Wirtschaftsflüchtlinge auf. Manch einer kommt nie an. Mit diesem Bild locken verblendete (auch christliche) Prediger Menschen an, die sich nach etwas Besserem im Leben sehnen. Kanaan, das erstrebenswerte Ziel, etwas, wofür es sich lohnt ALLES aufzugeben. Um durchzuhalten wird «Zuckerbrot und Peitsche» genutzt oder das Druckmittel «Du bist nicht aus Zucker, halte durch!».

Diesem vielseitigen Thema widmen wir uns durch das Jahr in unserer Serie «Regio-Lichtblicke». Herzlich willkommen!

Livia Karpati, Pfarrerin

Inhalt

Chile fägt – iz o in Limpach
In diesem Jahr kommt das «Chile fägt» Team mit ihrem Kinderprogramm neu auch nach Limpach. **14**

Regio-Lichtblicke 2025
Veranstaltung zum Thema NICHT AUS ZUCKER **14 und 17**

Kirchensonntag 2025
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Thema: «Sinn finden in meinem Tun» **15, 16 und 17**



Bild: gazette2025

Kirchgemeinde Grafenried-Limpach

www.hallokirche.ch

Büren zum Hof | Fraubrunnen | Grafenried | Limpach | Schalunen | Zauggenried

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr
Kirche Grafenried
Predigtgottesdienst mit Premiere der neuen Organistin
Daniel Sutter, Pfarrer
Anett Rest, Organistin

Samstag, 8. Februar, 17.45/18 Uhr
Kirche Grafenried
Taizéfeier
(siehe nächste Seite)

Zuständigkeit Beerdigungen

1. Februar bis 14. Februar
Ann Katrin Hergert, 079 769 25 79

15. Februar bis 28. Februar
Daniel Sutter, 031 767 71 22

Adressen

Präsidium
Anna Katharina Taroni
079 249 01 35

Pfarramt I
Daniel Sutter 079 420 54 07

Pfarramt II
Ann Katrin Hergert 079 769 25 79

Sekretariat
Cristina Stadler 079 268 64 49

Sigristenteam
Daniela Pfäuti, Grafenried
078 251 68 56
Damaris Etter, Limpach
078 228 08 22

Sonntag, 9. Februar, 17 Uhr
Kirche Limpach
Orgel-Abschiedskonzert
Marc Mangan
Ann Katrin Hergert, Pfarrerin
Daniel Sutter, Pfarrer
Anna Katharina Taroni, Präsidentin

Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr
Kirche Grafenried
Gottesdienst mit Taufe und Chile fägt Kinderprogramm
Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt in der Kirche
Ann Katrin Hergert, Pfarrerin
Anett Rest, Organistin

Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr
Kirche Grafenried
Gottesdienst mit Taufe
Daniel Sutter, Pfarrer
Kirchenchor unter der Leitung von Peter Loosli
Anett Rest, Organistin

Gruppen in der Gemeinde

Kirchenchor
Adrian Vögeli, 031 767 86 72

Chindersinge und Chile fägt
Silvia Bichsel, 078 788 16 14

KUW-Unterstufe
Anna Amstutz, 078 779 97 64

CEVI Jungschar Cross-Scouts
Simon Widmer, 077 482 29 76

Literaturclub
Rose Gerber Schlegel, 031 767 75 71

Moms in Prayer
Anna Messer, 031 767 94 34

Agenda

Kafi-u-meH
Lädeli Limpach
Dienstag 4., 11., 18., 25. Februar, 10 Uhr
Geplauder und gemütliches Beisammensein
Kaffeeteam und Ann Katrin Hergert

Seniorenachmittag
Pfrundschiür Limpach
Donnerstag, NEU: 6. Februar, 14 Uhr
Seniorenteam
Für Fahrdienst folgende Nummer wählen:
079 782 22 66

Männersache
Schnee-Schuh-Tour
Freitag, 7. Februar, 8 Uhr
Daniel Sutter, Pfarrer (siehe Info)

Zeigefinger Bibel
Kirche Grafenried
Montag, 10. Februar, 20 Uhr
Diskutieren, reflektieren und einen Drink geniessen
Daniel Sutter, Pfarrer

Seniorenessen
Gasthof Kreuz, Grafenried
Donnerstag, 13. Februar, 11.30 Uhr
Anschliessend humoristische Darbietung mit «Ruedi dr Chnächt»
Info/Anmeldung: Alice Nyfeler
031 767 79 41 / 079 220 70 76
Ursula Moser 079 574 40 23

Frauenpower
Kirchgemeindehaus Grafenried
Freitag, 14. Februar, 19 Uhr
Frauenpower-Team (siehe Info)

Pfrundschiür Zmittag / Mittagstisch
Pfrundschiür Limpach
Donnerstag, 20., 27. Februar, 12 Uhr
Anmeldung bis Montagabend:
Hanspeter Ryser 079 709 49 11

Literaturclub
KGH Grafenried Cheminéeeraum
Dienstag, 25. Februar, 19.30 Uhr
Rose Gerber

Finanzaktion «Konflager 2025»
KGH Grafenried
Samstag, 1. März, 18–21 Uhr mit Suppe, Wurst und Chnoblöbrot
Die Jugendlichen der 8. KUW bedienen Sie gerne

Regio-Lichtblicke – Nicht aus Zucker

Die Regio-Lichtblicke im ersten Halbjahr starten wieder: Dieses Jahr mit dem neuen Thema «Nicht aus Zucker». In vier ganz unterschiedlichen Veranstaltungen setzen wir uns damit auseinander. Was bedeutet es, wenn man nicht aus Zucker sein darf? Wo werden wir in unserem Leben oder in unserem Glauben vom süssigen Zucker geblendet? Was ist wirklich nicht aus Zucker – ein ganzes Leben, eine Existenz oder anderes? Und was wenn das Leben aus Zucker bzw. aus Schokolade besteht? Kommt vorbei und macht Euch mit uns auf

die Suche nach zuckersüssen, zartbitteren oder auch sauren Antworten auf alle diese Fragen.

Irmela Moser, Leiterin des Care Teams Kanton Bern, wird bei uns zu Gast sein und mit uns in die Arbeit des Care Teams eintauchen. Eine Arbeit mitten in den Ausnahmeständen des Lebens, mitten in den alles veränderten Momenten und mitten in erschütternden Ereignissen – da ist das Care Team mit den Einsatzkräften unterwegs. Wer da ausrückt, darf nicht aus Zucker sein. Und doch gibt es immer auch wieder Zückerchen in dieser Arbeit.

Seid herzlich eingeladen in diese Welt einzutauchen.

Datum und Zeit: 17. Februar, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Grafenried



Gestaltung: Cristina Stadler

Kirchliche Handlungen – Rückblick 2024

Ab März werden wir die Kirchlichen Handlungen wieder festhalten. Rückblick Jahr 2024:

Taufen: 38
Konfirmationen: 23
Hochzeiten: 7
Beerdigungen: 24
Kirchenaustritte: 36
Kircheneintritte: 2

Frauenpower



Liebe Frauen,

Wir starten mit unserem traditionellen **Outdoor-Fondue-Plausch** ins nächste Frauenpower-Jahr

Freitag, 14. Februar, 19.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus Grafenried

Feines Käse-Fondue draussen vom Feuer, ä Schluck Wy oder Tee und ä Gschicht derzue.

Was will frau mehr?

Kosten: Fr. 15.00 pro Person.

Anmeldung: bis 7.2. an: sekretariat@hallokirche.ch / whatsapp/sms/tel 079 268 64 49 (Cristina)

Männersache



Bild: www.aboutpixel.de

Liebe Männer,

Gemeinsam fahren wir ins Diemtigtal und machen dort im Gebiet Springenboden / Ottenschwand eine Schneeschuhtour. Wer nähere Informationen dazu erhalten möchte und interessiert ist, melde sich bitte bei Daniel Sutter. Im Moment der Abgabe dieser Ausgabe ist die Tour noch nicht rekognosziert.

Datum: Freitag, 7. Februar

MARC MANGEN
Abschiedskonzert

Kirche Limpach
Sonntag, 9. Februar, 17 Uhr

LITERATURCLUB
2025
5052
Dienstag
25. Februar
19.30 Uhr

KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED-LIMPACH

Foto: Iulius / ColleePhotografie

Sie lesen gerne und möchten mit anderen über das Gelesene ins Gespräch kommen? Dann sind Sie genau richtig in unserem Literaturclub!

**Die Lektüre für das nächste Treffen:
Salman Rushdie «Knife»**

Herzlich willkommen sagt Rose Gerber Schlegel

KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED-LIMPACH

Taizé-Feier

KIRCHE GRAFENRIED
SAMSTAG, 8. FEBRUAR 2025, 18 UHR, EINSTIMMUNG AB 17.45 UHR

Mitwirkende:
Res Hafner & Friends, Musik
Sabrina Tschumi & Samuel Mörker, Gesang
Timofej Stordeur, Klavier
Daniel Sutter, Liturgie

HERZLICH WILLKOMMEN

Chile fägt – iz o in Limpach

Endlich «fägt d'Chile» o in Limpach 😊

In diesem Jahr kommt das «Chile fägt» Team mit ihrem **Kinderprogramm** neu auch nach Limpach. Das erste Mal am 16. Februar. Gemeinsam starten wir den Gottesdienst, singen und beten zusammen, bevor die Kinder für ihr eigenes Programm in die Pfrundschiür wechseln. Dort wartet ganz viel Spiel und Spass auf sie. Anschliessend treffen wir uns

nach dem Gottesdienst alle zusammen wieder in der Kirche zum **Gaffee Chrüzpunkt**. Mit Kaffee und gemütlichem Beisammensein nach dem Gottesdienst «fägt Chile» nochmals ein bisschen mehr. Also kommt alle vorbei, Gross und Klein, und geniesst unsere neuen Angebote rund um den Gottesdienst! Wir freuen uns auf Euch!

Chile fägt Team, Gaffee Chrüzpunkt Team und Gottesdienst Team

CHILE fägt

Chile fägt - iz o in Limpach

Sonntag, 16. Februar 2025
10 Uhr, Kirche Limpach
**GOTTESDIENST mit
Chile fägt Kinderprogramm
anschliessend Gaffee Chrüzpunkt**

Liebe

KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED-LIMPACH

Winterimpressionen aus der Region



Fotos: Dani Sutter

Kirchgemeinde Utzenstorf

www.ref-utzenstorf.ch

Utzenstorf | Wiler | Ziebach

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Kirchensonntagsteam
Corinne Wahli, Orgel
Seniorenchor Bätterkinder
Anschliessend Apéro
Hinweis auf dieser Seite

Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Gottesdienst
Nora Blatter, Pfarrerin
Julia Aebi Shandaraeva, Orgel

Sonntag, 16. Februar, 19 Uhr
Freiwilliges Einsingen ab 18.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf

Taizé-Feier
Es gestaltet das Taizé-Team
Hans Hirsbrunner, Orgel

Samstag, 22. Februar, 10 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Fyre mit de Chlyne
Anita Kissling, Katechetin

Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Gottesdienst mit Bericht über unser Projekt in Tansania
Livia Karpati, Pfarrerin und
Alexandra Flury-Schölch, Pfarrerin
Hans Hirsbrunner, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Freitag, 28. Februar, 9.30 Uhr
Zentrum Mösli, Utzenstorf
Andacht
Livia Karpati, Pfarrerin
Corinne Wahli, Klavier
Gerne organisieren wir für Sie einen Fahrdienst zum Gottesdienst. Bitte melden Sie sich jeweils bis Samstag, 12 Uhr beim Sigristenteam: 079 506 82 91

Amtswochen

bis 7. Februar
Livia Karpati, Pfrn. 032 665 03 40
8. bis 23. Februar
Nora Blatter, Pfrn. 032 665 41 02
ab 24. Februar
Livia Karpati, Pfrn. 032 665 03 40

Kirchliche Handlungen

Taufe im Dezember
25. Jayden Loosli, Utzenstorf
Trauerfeier im Dezember
5. Ernst Aebi, 1943, Utzenstorf

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Thomas Siegenthaler
079 946 27 82
thomas.siegenthaler@ref-utzenstorf.ch
Matthieu Theurillat
079 753 41 35
matthieu.theurillat@ref-utzenstorf.ch
Pfarramt
Nora Blatter, 032 665 41 02
nora.blatter@ref-utzenstorf.ch
Livia Karpati, 032 665 03 40
livia.karpati@ref-utzenstorf.ch
Sekretariat
Barbara Habegger und Barbara Flückiger, 032 665 14 10
sekretariat@ref-utzenstorf.ch
Montag und Mittwoch, 9–11.30 Uhr

Agenda

Seniorenturnen «Fit im Alter»
Mittwochs während der Schulzeit
14–15 Uhr für Frauen
15.30–16.30 Uhr für Männer
Alte Turnhalle, Utzenstorf
Trudy Quinche, 032 665 25 69
Esther Zenger, 079 511 35 02



Faszinierendes, unergründliches Japan

Dienstag, 4. Februar, 9–11 Uhr
Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Vortrag mit Lichtbildern
Nora Blatter, Pfarrerin
Hinweis auf dieser Seite

Meditation
Mittwoch, 5. und 19. Februar, 18.45–19.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Leitung Fredy Steiner,
Kontemplationslehrer via Integralis

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Donnerstag, 13. Februar, 12.30 Uhr
Restaurant Rössli, Utzenstorf
Dienstag, 18. Februar, 12 Uhr
Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler
Verbindliche Anmeldung rechtzeitig direkt an die Wirte.
Regio Lichtblicke
Da darf man nicht aus Zucker sein
Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Grafenried
Irmela Moser, Leiterin des Care Teams Kanton Bern
Hinweis auf S.14 und S.17

Erzähl-Café: «Das war noch Winter!»
Donnerstag, 20. Februar, 9.30–10.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Cheminéeraum
Livia Karpati, Pfarrerin
Der Bibel begegnen
Donnerstag, 20. Februar 19–20 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Livia Karpati, Pfarrerin
Hinweis auf dieser Seite

Spiel- und Jassnachmittag
Dienstag, 25. Februar, 14–16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Ein Team von Freiwilligen betreut und begleitet den Nachmittag.



Früla 7. bis 11. April jetzt anmelden!

Wir beschäftigen uns mit viel Spiel und Spass mit dem Thema «Typisch Schweiz» und blicken auch mit einer Portion Selbstironie auf unsere schweizerischen Eigenheiten.
Wir freuen uns auf euch!
Flyer in der Schule oder bei der Kirchgemeinde für Kinder 2. KiGa bis 2. Klasse.

Faszinierendes, unergründliches Japan



Foto: Nora Blatter

«Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen...» So schrieb einst Matthias Claudius in einem schalkhaften Gedicht. Meine Reise ins Land der aufgehenden Sonne hat dies einmal mehr bestätigt. Japan ist dafür bekannt, seine Kultur durch jahrhundertelange Abschottung eigenständig entwickelt zu haben. Gleichzeitig gehört es zu den führenden Ländern

moderner Hightech Produkte. Ich war mir bewusst, dass ich auf ein Land der Gegensätze stossen würde. So besuchte ich uralte Schreine und Tempel inmitten ultramoderner Wolkenkratzer. Ich erklimm Burgtürme der kämpferischen Samurai und war berührt von der eindrücklichen Friedensbewegung in Hiroshima und Nagasaki. Ich sprach mit

buddhistischen Mönchen, wanderte auf tausendjährigen Pilgerwegen und erfuhr von verfolgten Christen und internierten Europäern. Ich lauschte kreischenden Grillen, schmachtete in greller Hitze und wurde von Taifunen durchnässt.

Moderne und Tradition finden sich in Japan oft nur ein Herzschlag auseinander. Untrennbar von beidem ist jedoch die Präsenz unkontrollierbarer Naturgewalten. Was dies bedeutet und wie es sich anfühlt, darauf kann kein Reiseführer vorbereiten. So verbrachte ich eine eindrückliche Zeit in Japan und denke mit Dankbarkeit an viele Begegnungen und wunderbare Bilder zurück.

Habe ich Ihr Interesse geweckt und Sie möchten mehr erfahren? Dann besuchen Sie meinen Vortrag am **Froue-Manne-Morge vom 4. Februar 9–11 Uhr im Kirchgemeindehaus.**

Nora Blatter, Pfarrerin

Gedanke auf den Weg — Sinn finden in meinem Tun

Wir alle kennen den Moment, an dem wir uns fragen: «Was soll's?» Da strengt man sich an – und die Sache geht schief. Da büffelt man Franzwörtli und die Lehrerin fragt die Grammatik ab. Hoffnungsvoll beginnt man etwas zu erarbeiten, und kurz vor dem Ziel will der Chef es ganz anders haben. Irgendwann kommt die langersehnte Pensionierung, doch nicht jeder weiss, was er mit der freien Zeit anfangen kann. Wenn dann noch die

eine oder andere Beschwerde dazu kommt, kann es auch zu viel werden. Während ich diesen Text schreibe, schneit es draussen. Manch einer fragt sich, ob er Schnee schaufeln gehen soll. «Was macht das für einen Sinn. Er schmelzt ja wieder», denkt er dabei. «Kinder, lasst uns einen Schneemann bauen!» – ruft der andere und findet den Sinn in seinem Tun.

Livia Karpati, Pfarrerin



Bild: pixabay.com

Der Bibel begegnen

Donnerstag, 20. Februar 19–20 Uhr
Reformierte Kirche Utzenstorf

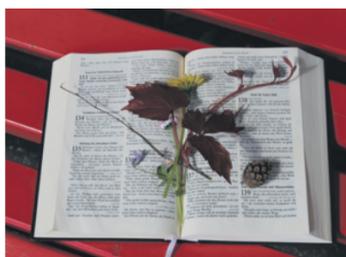


Bild: Livia Karpati

Im Jahr 2025 wollen wir in der Bibelgruppe die tagesaktuellen Losungstexte (inkl. Lesetexte) miteinander anschauen. Wir fragen uns dabei, was sagt uns der Text heute. Unsere Texte im Februar sind: 5. Mose 32,36 / Lukas 18,7 / 1. Korinther 3,1–8 / Lukas 10,38–42

Save the Date Fasten 2025

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder fasten. Interessierte reservieren sich schon jetzt die Tage vom **22. bis 28. März.**

Kirchensonntag 2025 – «Sinn finden in meinem Tun»

Sonntag, 2. Februar 9.30–10.30 Uhr
Reformierte Kirche Utzenstorf

«Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben – aber den Tagen mehr Leben»

Ob jung oder alt, der Mensch mag sich nicht mit etwas Sinnlosem beschäftigen. Unser Tun soll Freude machen, jemanden unterstützen, Anerkennung oder Beförderung bringen, oder einfach gesagt, «sinnvoll» sein.

Am Kirchensonntag fragen wir uns: «Was gibt mir das Gefühl, etwas Erfüllendes zu tun? Braucht es dazu den grossen Wurf, oder ent-

steht Sinn vielmehr immer wieder im Kleinen? Und: welche Rolle spielt mein Glaube als tragende Kraft und Orientierungshilfe auf der Suche nach sinnhaftem Tun?»

Ein engagiertes Team von Laien nimmt sich diesem breitgefächerten Thema an. Unser Gesang wird vom Seniorenchor Bätterkinder unter der Leitung von Ursula Schneider unterstützt. Anschliessend laden wir Sie zum Apéro ein.

Wir freuen uns sehr, Sie zu diesem Gottesdienst begrüssen zu dürfen.



freiwilliges einsingen ab 18.30 uhr ev. ref. und röm. kath. kirchgemeinden bätterkinder und utzenstorf

Kirchgemeinde Bätterkinder

www.kg-baetterkinder.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum Kirchensonntag
Thema: «Sinn finden in meinem Tun»
Mit Wortbeiträgen von Engagierten aus der Kirchgemeinde
Christiane Werffeli, Musik

Fahrdienst:
Stephan Siegenthaler, 079 744 98 24



Bild: gazette2025

Montag, 10. Februar, 15 Uhr
Senevita Bätterkinder

Gottesdienst im Ahornpark
Diese gottesdienstliche Feier ist öffentlich, alle sind dazu herzlich eingeladen
Dieter Alpstätig, Pfarrer
Sándor Bajnai, Musik

Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Stefan Affolter, Pfarrer
Sándor Bajnai, Musik

Fahrdienst: Ursula Herzog, 079 732 17 92

Kirchliche Handlungen

Beisetzungen Dezember

6. Hutmacher Beat, Jg. 1968
12. Strauss Robert, Jg. 1939

Amtswochen

Bis 9. Februar
Stefan Affolter, Pfarrer, 078 881 21 93

Ab 10. Februar
Dieter Alpstätig, Pfarrer, 079 394 80 12

Adressen

Präsidentin Kirchgemeinderat
Ursula Herzog, 079 732 17 92
praesidium@kg-baetterkinder.ch

Pfarramt
Dieter Alpstätig, 079 394 80 12
dieter.alpstaeg@kg-baetterkinder.ch
Stefan Affolter, 078 881 21 93
stefan.affolter@kg-baetterkinder.ch

KUW
Dieter Alpstätig, 079 394 80 12
dieter.alpstaeg@kg-baetterkinder.ch

Sigristin
Kathrin Hager, 078 749 26 06
kathrin.hager@kg-baetterkinder.ch

Hauswart/Vermietung
Kirchgemeindehaus
Christian Nyfeler, 078 684 67 82
hauswart@kg-baetterkinder.ch

Sekretariat
Heidi Lüthi, 032 665 72 07
pfarramt@kg-baetterkinder.ch
☎ Mo 14-16 Uhr und Do 8.30-11 Uhr

Sonntag, 16. Februar, 19 Uhr
Reformierte Kirche Utzenstorf

Taizé-Feier
Es gestaltet das Taizé-Team
Hans Hirsbrunner, Musik
Freiwilliges Einsingen ab 18.30 Uhr

Freitag, 21. Februar, 19-19.30 Uhr
Kirche

Liturgisches Abendgebet in der Zeit des Krieges

Gedenkanlass im Chor der Kirche
Auf dem Hintergrund des Ausbruchs des Ukrainekrieges am 24. Februar 2022, treffen wir uns zum gemeinsamen Gedenken an die betroffenen Menschen und zur Fürbitte
Kontaktperson: Dieter Alpstätig, Pfarrer, 079 394 80 12

Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst mit Klängen für die Seele und inspirierenden Worten
«Ein Zeichen setzen gegen Chaos und Ängste kann man am besten mit Musik und heilenden Worten quasi einem «concert spirituel» zur Erbauung des Geistes.»
Aus dieser Überzeugung liest Marianne Grund aus einer Auswahl ihrer Gedichte und wird dabei von Wenzel Grund an der Klarinette begleitet.

Moderation Dieter Alpstätig, Pfarrer
Fahrdienst: Liselotte Röösl, 079 716 22 13

Freitag, 28. Februar, 9.30 Uhr
Zentrum Mösli, Utzenstorf

Andacht
Livia Karpati, Pfarrerin
Corinne Wahli, Klavier

Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Annette Jungen, Pfarrerin
Christiane Werffeli, Musik

Fahrdienst: Ursula Herzog, 079 732 17 92

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Unterricht Februar

KUW3 und KUW9 gemäss Stundenplan

Unterricht: Dieter Alpstätig



Bild: pixabay



SUPPE ZUM TEILEN.
Für das Recht auf Nahrung.

Agenda

Singen für Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr
Ref. Kirche Utzenstorf

Mitwirkung im Gottesdienst zum Kirchensonntag

Kontakt: Ursula Schneider, 079 687 38 85

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 7. Februar, 11 Uhr sowie Freitag, 7. März, 11 Uhr
Restaurant & Café Ahorn, Senevita

Anmeldung bis am Dienstag vor dem Anlass unter 032 666 21 42

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren, mit Zvieri

Mittwoch, 12. Februar, 13.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

«Berühmte Gesichter und ihre Geschichten: Elvis und Priscilla Presley»
Mit Brigitte und Stefan Affolter.

Eintritt frei

Singen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 14. Februar, 15 Uhr
Kirchgemeindehaus

Leitung: Ursula Schneider, 079 687 38 85

Film im Gespräch

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Filmabend mit anschliessendem Gespräch und Apéro, Moderation Stefan Affolter, Pfarrer

Film: «Sage-Homme», Spielfilm, Frankreich 2022, 104 Min.
Regie: Jennifer Devoldère

Originalversion mit deutschen Untertiteln



Bild: Frenetic Films

Der 19-jährige Leopold fällt bei der Aufnahmeprüfung zum Medizinstudium durch. Er beschliesst, in die Hebammenschule zu gehen und die Wahrheit vor seinem Umfeld zu verbergen, um später wieder in die Medizin quereinzusteigen. Während er sich ohne Überzeugung auf dieses ausschliesslich weibliche Milieu einlässt, verändert die Begegnung mit Nathalie, einer erfahrenen Hebamme mit leidenschaftlichem Charakter, seinen Blick auf diese faszinierende Welt und lässt seine Gewissheiten erschüttern.

Nächstes «Film im Gespräch»
Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr

Voranzeigen März

«Frühlingserwachen» Heiterer Nachmittag für Seniorinnen und Senioren, mit Zvieri

Mittwoch, 5. März 2025, 14 Uhr
Saalanlage SAB Bätterkinder

Mit Beiträgen der Trachtengruppe Bätterkinder, der Kindertanzgruppe Ins und dem Trio Echo vom Muttl.

Eintritt frei

Suppentag Kirchgemeinde Bätterkinder

Samstag, 22. März, 11-13 Uhr
Kirchgemeindehaus

Sie können die Suppe mit Brot, nach Wahl auch mit Wurst, vor Ort geniessen oder im eigenen Gefäss «über d'Gass» zum Mitnehmen kaufen. Erlös zu Gunsten «Ökumenische Kampagne 2025» von HEKS/Brot für alle.

Kontaktperson Liselotte Röösl, Kirchgemeinderätin, 079 716 22 13

Joschka – ein beglückendes Hörerlebnis



Ausführende:

Komposition und musikalische Leitung: Stefan Affolter

Textbeiträge: Brigitte Affolter

Sprechstimmen: Romy Oberli und Dieter Alpstätig

Chor: Singin' Crew, Bätterkinder, mit Gastsängerinnen und -sängern Projektchor Kirchgemeinde Biel

Musik: Jérémy Jolo, Klarinette und Christiane Werffeli, Flügel

Sigristin: Kathrin Hager

Während des Studienurlaubes im Winter 23/24 schrieb Pfr. Stefan Affolter als Projektarbeit die Weihnachtsmusik «Joschka», eine Geburtsgeschichte für Chor, zwei Sprechstimmen, und Instrumentalbegleitung.

Am 4. Advent wurde dann mit der Aufführung den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern in der Kirche Bätterkinder ein ganz besonderes Hörerlebnis beschert. Unter der Leitung von Stefan Affolter intonierte der Chor, professionell begleitet am Flügel von Christiane Werffeli,

gekonnt und mit sichtlicher Begeisterung die fünf, in Latein gehaltenen Liedpassagen.

Dazwischen wurde die Hörergemeinde mitgenommen in die Geburtsgeschichte von Joschka. Eine intensive und gleichzeitig achtsam interpretierte Parallel-Erzählung von zwei unkonventionellen Familiengeschichten, welche zeitlich mehr als 2000 Jahre auseinanderliegen. Mit seinem solistischen Klarinettenspiel in fünf Sätzen, verstand es Jérémy Jolo meisterhaft, Chorlieder und vorgetragene Texte dynamisch zu verbinden sowie virtuos zu untermalen.

Eine Geschichte, die weit über Weihnachten hinaus und im wahrsten Sinn des Wortes, wunderbar nachklingt!

Die Kirchgemeinde, Kirchgemeinderat und Mitarbeitende gratulieren allen Beteiligten, insbesondere unserem Pfarrer, Stefan Affolter, zu dieser wundervollen Aufführung und der eindrucksvollen Arbeit!



Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 12. Februar 2025, 13.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Bätterkinder

Berühmte Gesichter und ihre Geschichten:

Elvis & Priscilla Presley



Mit Brigitte und Stefan Affolter

Zu diesem Anlass mit Zvieri heissen wir alle Pensionierten herzlich willkommen!

Pfarramt Kirchgemeinde und Trachtengruppe Bätterkinder

Kirchgemeinde Messen

www.kirchgemeinde-messen.ch



Balm | Brunnenthal | Etzelkofen | Gächliwil | Messen | Mülchi | Oberramsen | Ruppoldsried

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr
Kirche Messen

Kirchensonntag 2025:
«Sinn finden in meinem Tun»
Sibylle Graber,
Kirchgemeindepräsidentin und
Anita Kissling, Katechetin
Michael Mikolaschek, Musik
anschliessend Apéro in der Pfarrschür

Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr
Kirche Balm

Gottesdienst
Christine Dietrich, Pfarrerin
Michael Mikolaschek, Musik

Sonntag, 16. Februar

Kein Gottesdienst
Wir laden zu den Gottesdiensten in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Mittwoch, 19. Februar, 15.30 Uhr

Gottesdienst im Altersitz Lüterswil
Christine Dietrich, Pfarrerin
Barbara Clénin, Musik

Freitag, 21. Februar, 21 Uhr
Mülchi Fasnacht

Fasnachtspredigt 2025:
Lassen Sie sich überraschen
Christine Dietrich, Pfarrerin

Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr
Kirche Messen

Gottesdienst
Christine Dietrich, Pfarrerin
Barbara Clénin, Musik

Kirchliche Unterweisung (KUW)

KUW 9 Gruppe 1

Donnerstag, 20. und 27. Februar, 17 Uhr
Pfarrschür
Christine Dietrich, Pfarrerin

KUW 9 Gruppe 2

Donnerstag, 20. und 27. Februar, 18.30 Uhr
Pfarrschür
Christine Dietrich, Pfarrerin

Kirchliche Handlung

Bestattung im Dezember

23. Käthi Kunz-Müller,
Jahrgang 1966, Brunnenthal

Spitalbesuche

Wir besuchen Sie gerne auch im Spital. Bitte beachten Sie aber, dass wir von den Spitälern seit Jahren KEINE Informationen zu Patient:innen mehr erhalten. Wenn Sie also möchten, dass die Pfarrerin Sie besucht, melden Sie sich bitte bei ihr oder bitten Sie Ihre Angehörigen, unsere Pfarrerin zu informieren, vielen Dank.

Adressen

Präsidium

Sibylle Graber, Messen
031 765 55 15, 079 792 10 56

Pfarramt

KUW (Oberstufe)
Christine Dietrich, 031 765 52 40
christine.dietrich@kirchgemeinde-messen.ch

KUW (Unter- und Mittelstufe)
Anita Kissling, 032 665 25 18

Verwaltung

Katia Gehrig, 031 765 58 30
Dienstag und Donnerstag, 8.30–11 Uhr

Agenda

Fyre mit de Chlyne

Donnerstag, 6. Februar, 10 Uhr
Kirche Messen
Anita Kissling, Katechetin

Radio Berner Oberland

Dienstag, 11. Februar, 21 Uhr
BeO-Kirchenfenster

Beitrag unter anderem zur Blackbox-Veranstaltung im September in Messen «Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken»

Christine Dietrich, Pfarrerin

Abrufbar auf: <https://www.radiobeo.ch>

Seniorenachmittag

Freitag, 14. Februar, 14 Uhr
Pfarrschür

«Niene geits so schön und luschtig wie bi üs im Ämmitau»

Robert Schneiter

Erika Britschgi, musikalische Unterhaltung

Lichtblicke: «Da darf man nicht aus Zucker sein»

Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Grafenried

Kontakt: Ann Katrin Hergert: 079 769 25 79

Heilsame Klänge

Mittwoch, 19. Februar, 19 Uhr
Kirche Messen



Ein Ort der Stille – ein Platz zum Kraft schöpfen – eine Zeit der Erholung; nur für Sie: innehalten, runterkommen, für eine kurze Zeit Aussteigen aus dem Alltags-Karussell. Einfach «Balsam für die Seele». Seien Sie herzlich willkommen!

Ankommen: 19h, Beginn: 19:10h,
Dauer: 40 Minuten

Der Eintritt ist frei – es gibt eine Kollekte, mit der wir die Fortführung dieses Projektes gewährleisten wollen.

Offener Mittagstisch

Freitag, 21. Februar, 12.15 Uhr
Pfarrschür

Es kocht das Team aus Etzelkofen.

Anmeldung bis 19. Februar bei Regina Ziörjen: 078 710 60 04
Kollekte zur Deckung der Unkosten

Wandergruppe Schmetterling

Donnerstag, 27. Februar, 13 Uhr
Dorfplatz Messen

Fahrt nach Schnottwil, Parkplatz Restaurant Roschtig Nagu anschliessend Wanderung im Raum Schnottwil um den Spishubel.

Einkehr: Restaurant Roschtig Nagu
Wanderzeit: ca. 1,25 Std.

Regio-Lichtblicke 2025

Nicht aus Zucker

Auch in diesem Jahr erwarten Sie vier Lichtblicke-Abende. Das neueste Projekt unserer vier Kirchgemeinden Grafenried-Limpach, Utzenstorf, Bätterkinden und Messen sind vier Veranstaltungen zum Thema NICHT AUS ZUCKER.

Die Veranstaltungsreihe 2025 beginnt die **Kirchgemeinde Grafenried-Limpach am Montag, 17. Februar um 19.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus Grafenried mit einem Abend zum Thema: «Da darf man nicht aus Zucker sein». Das Care Team Kanton Bern wird in belastenden Situationen von den Einsatzkräften hinzugeholt für die Betreuung der

Rückblick Kirchgemeindeversammlung: Ein riesiges Dankeschön



Bild: Miriam Schluemp

Am 2. Dezember pünktlich um 20 Uhr begrüsst die Präsidentin Sibylle Graber die Anwesenden. Nach der Begrüssung und der Wahl des Stimmenzählers kam auch schon das Budget an die Reihe. Wie jedes Jahr, präsentiert die Finanzverwalterin Monika Matti das Budget und die Investitionen für das Jahr 2025 kompetent und detailliert. Die Fragen

zum Budget drehten sich vor allem um Bau-/Renovationsvorhaben daher kam der fließende Übergang zum Resort Liegenschaften. Rolf Spielmann erläuterte die diversen Bauvorhaben, wobei eines der grössten Projekte die Kirche in Balm betrifft. Kurz zusammengefasst «ds Baumchiuchli überchunnt äntlech es richtigs WC».

Jubiläum:
30 Jahre Besuchsdienst Messen

Als vor bald 30 Jahren eine Einladung für die 1. Versammlung des Besuchsdienstes vom Pfarramt eintraf, wussten die meisten der Angeschriebenen noch nicht, um was es sich handelte. Die umfangreichen Informationen überzeugten die Mitglieder bald, dass da eine gute Sache im Entstehen war, und sie waren gerne bereit, ihren Beitrag zum Gelingen zu leisten. Fortan fanden zwei bis fünf Sitzungen jährlich statt, begleitet durch die jeweilige Pfarrperson. Die Mitglieder bestehen noch heute aus Freiwilligen aus den Dörfern der Kirchgemeinde Messen.

Um was handelt es sich bei diesem Angebot? Wir Frauen besuchen Betagte und Kranke in unseren Dörfern, im Alters- und Pflegeheim oder im Spital, um ihnen den manchmal etwas langen Alltag zu verkürzen. Auch bei uns hat sich in den vergangenen drei Jahrzehnten viel verändert. Die Leute werden erfreulicherweise älter als früher, und die Anzahl der zu Besuchenden hat sich vervielfacht. Deshalb erfreuen wir Jubilare unserer Kirchgemeinde erst ab ihrem 80. Geburtstag mit einem Besuch. Ab

deren 85 respektive 90 und mehr Lebensjahre schaut die Pfarrperson persönlich bei ihnen vorbei.

Manchmal sind die Leute sehr skeptisch, und wir werden mit einem fragenden Blick beobachtet, der zum Ausdruck bringt: «Was will die jetzt hier?» Doch bald weicht die Unsicherheit und die meisten freuen sich auf den nächsten Besuch. Viele schöne Momente dürfen wir bei den Besuchen erleben und so manche Lebensgeschichte kommt zum Vorschein.

Damit wir für unsere Aufgabe gut vorbereitet sind, werden verschiedene Weiterbildungen angeboten, indem Fachpersonen in den Bereichen Geriatrie, Demenz, Sterbebegleitung, Palliative Care und vielem mehr zu einer öffentlichen Veranstaltung als Referent*in eingeladen werden.

Für die Zukunft brauchen wir Unterstützung und suchen neue Mitglieder – auch Männer sind herzlich willkommen!

Zu erwähnen ist, dass wir alle unter Schweigepflicht stehen.

Im Namen des Besuchsdienstes Messen Verena Moser

Das Budget wurde Einstimmig angenommen.

Anschliessend stellte Christine Dietrich das Gebührenreglement Kirchenvermietung vor.

Dieses Reglement soll die Vermietung Kirchlicher Ressourcen im Bucheggberg einheitlich regeln. Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Das ab 2025 gültige neue Gebührenreglement ist auf unserer Homepage verlinkt. Im Verschiedenen wurde der Pfarrerin Christine Dietrich zur bestandenen Prüfung als Ausbildungspfarrerin gratuliert.

Anni Arni, Monika Fürst, Trudi Kunz, Elsbeth Moser und Christine Jäggi verabschiedeten sich nach mehreren Jahren aus dem Besucherdienst. Noch einmal ein RIESIGES DANKESCHÖN für ihre Mithilfe.

Nach ca. 1 Stunde war der Offizielle Teil beendet und wir widmeten uns dem gemütlichen Teil mit interessanten Gesprächen, einem Glas Wein und Züpfen.

Miriam Schluemp, Kirchgemeinderätin

Kirchensonntag 2025
«Sinn finden in meinem Tun»

«Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben – aber den Tagen mehr Leben»

Wir Menschen möchten bei dem was wir tun, Sinn erfahren. Es erfüllt uns mit Lebensfreude, wenn wir uns für etwas Wertvolles und Lohnendes einsetzen. Es motiviert uns, wenn unser Engagement bei Mitmenschen Anerkennung findet. Wo lassen sich solche positiven Sinnerfahrungen heute machen?

In verschiedenen Lebensphasen hat die Sinnsuche unterschiedliche Facetten. Besonders junge Menschen stellen bei ihren Beschäftigungen die Sinnfrage. Sie möchten nicht bloss gängige Pfade betreten, sondern ihre eigene Rolle und Aufgabe finden. Erwachsene fühlen sich vielleicht in Alltagsroutinen gefangen. Sie fragen nach Tätigkeiten, wo sie ihre Fähigkeiten nutzen und etwas Wesentliches bewirken können. Ältere Menschen verspüren am Ende ihres Berufslebens nicht selten eine Leere. Wo werden Sie noch gebraucht? Ein freiwilliges Engagement ist bedeutsam und erfüllend. Es schenkt das Gefühl, einen Beitrag für Andere und in der Gesellschaft zu leisten.

Am Kirchensonntag gehen wir gemeinsam auf Entdeckungsreise: Was gibt mir das Gefühl, etwas Erfüllendes zu tun? Braucht es dazu den grossen Wurf, oder entsteht Sinn vielmehr immer wieder im Kleinen? Und: welche Rolle spielt mein Glaube als tragende Kraft und Orientierungshilfe auf der Suche nach sinnhaftem Tun?



Gestaltung: Cristina Stadler



Bild: gazette2025